

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Barmondzelle ober
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag.

Nro. 319

den 20. November 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Neuzigen.

Postamtliche Bekanntmachung

Die Stelle eines Postablagehalters in Meyerskappel mit einem Jahresgehalt von Fr. 70 findet sich durch Resignation erledigt. Diejenigen, welche sich hiefür bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung eines Leumundzeugnisses, bis spätestens den 30. dieses Monats, schriftlich zu melden bei der
Kreispostdirektion Luzern.
Luzern, den 14. November 1857. [3003²]

3045] Samstag den 21. dies, Abends 7 Uhr, versammelt sich die **Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern im Schützenhause.** Sämmtliche Offiziere aller Waffengattungen sind freundschaftlich eingeladen.

 3035¹] Den 25. Wintermonat wird die Schützengesellschaft von Emmen in Gerliswil ein Gesellschaftsschießen abhalten. In der Gesellschaftsscheibe sind zirka 90—100 Ehrengaben zu Gewinnsten ausgesetzt, wovon die erste nicht weniger als 10 Fr. und die letzte noch 2 Fr. werth ist. Der Doppel beträgt 50 Ets. für die Mitglieder und 1 Fr. 20 Ets. für Nichtmitglieder. Der Ausfag in der Rehrscheibe ist 15 Fr.

An bemeldtem Tage, Morgens 8 Uhr, wird in Emmen die Schützenjahrzeit abgehalten. Sämmtliche Mitglieder der Gesellschaft, Schützen- und Schützenfreunde sind gebeten, sich recht zahlreich einzufinden.

Namens der Schützengesellschaft,

Der Sekretär:

Jos. Widmer.

 2955³] Die Schützengesellschaft von Kuswil hält ihr dießjähriges Ausschießen am 22., 23. u. 24. November. Das Nähere zeigt der Plan.
Der Schützenrath.

3036¹] Bei dem Bauamt der Stadt Luzern finden gute Maurer, sowie Tagelöhner sofort dauernde Beschäftigung. — Anzumelden bei Herrn Werkmeister Bucher.

3040] Ein mit gutem Zeugnisse versehener Knabe von 15 Jahren sucht baldige Beschäftigung, sei es als Ladendiener oder als Gehilfe in irgend welchem Geschäft. Wer? sagt dieses Expedition dieses Blattes.

3033²] **Stadt-Theater in Luzern.**

Freitag den 20. November 1857.

Abonnement suspendu.

Zum Benefize des Regisseur Srn. Louis Dahm.

Unter Mitwirkung
der hiesigen Musik-Liebhaber-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Faust,

Tragödie mit Musik in 6 Aufzügen von Göthe.
Für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient,
Direktor des Hoftheaters zu Karlsruhe.

 **Das Theater wird geheizt.** 

Da weder Kosten noch Anstrengungen gescheut werden, das unsterbliche Werk des deutschen Dichterkönigs würdig zur Darstellung zu bringen, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ganz ergebenst einzuladen.
Louis Dahm.

3030²] Der Unterzeichnete verspricht demjenigen 20 Fr., welcher ihm diejenigen rechtlich belangbar macht, welche in der Nacht vom 17. auf den 18. Nov. seinen Brunnen beschädigt haben.

Luzern, den 19. November 1857.

Anton Bihmann im Untergrund.

3037¹] Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß sie von nun an sowohl erwachsenen Töchtern, als auch jüngern Mädchen in folgenden Arbeiten Unterricht ertheilen wird: Kleidermachen und Weisnähen, aller Arten Stickerien, Stricken und Häkeln, schön Stückeln in Wäsche, Kleidern und Strümpfen, sowie auch in Filetmachen. Die Lehrstunden werden in drei Abtheilungen eingetheilt, als: Vormittags von 8¹/₂ bis 11 Uhr, Nachmittags von 1¹/₂ bis 4 Uhr, Abends von 4¹/₂ bis 7 Uhr. Die Wohnung ist im äußern Weggis, Nr. 88. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Wittwe Bölsterli, geb. Steiger.

3039¹] Unterzeichneter dankt für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt sich zugleich seinen werthen Gönnern für alle in sein Fach einschlagenden Arbeit, indem er jetzt Frau Bucher verlassen hat und auf eigene Rechnung arbeitet. Er verspricht schnelle und gute Bedienung. In der Eisengasse Nr. 249.

Kaver Bösch, Schlosser.

3028²] Bei Küfer Dahinden in der untern Ligi sind Staudenbüdli zu billigem Preise zu haben.